

KEM: In Eggersdorf wird erneuerbare Energie gemeinschaftlich geteilt

Wie können die Gemeinden der Klima-Energie-Region Schöcklland nachhaltig und regional mit erneuerbarer Energie versorgt werden? Das funktioniert am besten mit einer Energiegemeinschaft, in der lokal erzeugter Strom vor Ort in einem fairen Austausch gleich wieder verbraucht und abgerechnet wird. Dies hat nur Vorteile für alle TeilnehmerInnen, da neben dem Geldbeutel auch das Strom-Netz und die Umwelt geschont werden.

Wie groß die Begeisterung für ein solches gemeinschaftliches Projekt sein kann, konnten wir direkt bei einer Bürger-Info-Veranstaltung in Eggersdorf erfahren. Hier hatte die Gemeinde zusammen mit der KEM und der EG Austria die BürgerInnen zu einem Informations-Abend über die neu entstandene EEG Eggersdorf eingeladen ... und die Nachfrage war so groß, das nicht alle InteressentInnen in der Kulturhalle Platz gefunden haben! Daher wird nun für alle „Außenstehenden“ für den 29.01. ein weiterer Zusatztermin am gleichen Ort angeboten.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Reinhard Pichler konnten Stefan Mussger und Thomas Zeinzinger von der EG Austria in einem spannenden Vortrag das Vereins-Konzept vorstellen und erläutern sowie alle weiteren Fragen beantworten. In diesem Modell funktioniert der Energieaustausch und die Abrechnung reibungslos und automatisiert über die Daten-Verbindung der Haus-Smartmeter mit den Netzbetreibern und der Vereins-Software. Auf der Online-Plattform findet sich ein geführter Prozess zur Anmeldung sowie die persönliche Übersicht über den eigenen Verbrauch und Abrechnung.



(v.l.n.r.: Harald Messner Energieagentur|Thomas Zeinzinger EG Austria|Johann Zaunschirm VBgm. |Stefan Mussger EG Austria|Reinhard Pichler Bgm. |Martin Irmer KEM|Gottfried Seper GR)

Die attraktive Preisgestaltung sowohl für Einspeisung als auch Abnahme machen zusammen mit dem Nachhaltigkeitsgedanken und der Gemeinwohlorientierung den Einstieg in die energetische Selbstversorgung in der Gemeinde leicht. Ein Gewinn für alle! Auch die Nachbargemeinden in der KEM sind mit diesem Thema ähnlich erfolgreich unterwegs. So gibt es in Stattegg bereits eine laufende EEG der Gemeinde und mit Kumberg kann Eggersdorf zukünftig auch überregional über das selbe Modell in einen energetischen Austausch treten.

Wer hätte das gedacht: Die Energiewende wird mit Hausverstand und smarten Ideen zu einem tollen Erfolg! Dafür vielen Dank an alle Beteiligten, ein lohnender Einsatz im Sinne der Sache!